

Die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

PROJEKTMANAGER*IN IM PROGRAMMBEREICH YOUNG POSTMIGRANT ALLIANCES MIT DEM SCHWERPUNKT MUSLIMISCH-JÜDISCHE ALLIANZEN

Die überparteiliche [Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa](#) wurde 1971 von Pauline Schwarzkopf gegründet. Die Vision der Schwarzkopf-Stiftung ist ein von jungen Menschen gestaltetes Europa der Offenheit, Solidarität und Demokratie. In Veranstaltungen, Bildungsangeboten und Jugendnetzwerken sowie mit Preisen und Stipendien bietet die Stiftung jungen Europäer*innen Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs, der persönlichen Entwicklung und der aktiven demokratischen Teilhabe.

Young Postmigrant Alliances ist ein Programm der politischen Bildungsarbeit der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, wozu die [Junge Islam Konferenz](#) mit einem Netzwerk von über 1000 Mitgliedern gehört. Das Programm bietet Austauschplattformen, Empowerment-Räume sowie Mentoring- und Qualifizierungsangebote zu Themen rund um Demokratie, Teilhabe und das Zusammenleben in unserer postmigrantischen Gesellschaft. Unsere Formate richten sich hauptsächlich an junge Menschen, von Rassismus Betroffene sowie Verbündete, die sich in Form von Allianzen für eine inklusive Gesellschaft einsetzen und diese aktiv mitgestalten. Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten und bestärken unser junges Netzwerk darin, an öffentlichen Debatten teilzunehmen und eine inklusive Gesellschaft mitzugestalten. Als zivilgesellschaftlicher Akteur richten wir uns mit unserem Wirken auch an Stakeholder*innen aus Politik, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft.

Deine Aufgaben:

- **Projektmanagement**
 - Konzeption, Planung, und Durchführung von Projektmaßnahmen und Formaten sowie Betreuung von Teilnehmer*innen im Rahmen des Programms
 - Budgetplanung/-verwaltung, Controlling und Reporting eines Teilbudgets in Abstimmung mit der Programmleitung
 - Koordination und Kommunikation mit Projektpartner*innen und Zuwendungsgeber*innen
- **Ausbau der Expertise in den Bereichen jüdisches Leben und Antisemitismus, muslimisch-jüdische Allianzen, multiperspektivische Erinnerungskultur und postmigrantisches Europa** innerhalb des Programms sowie Vernetzung der Stiftung mit entsprechenden Netzwerken
- **Unterstützung beim Fundraising und Stakeholder*innen-Management**

Dein Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im geistes-, sozial-, politikwissenschaftlichen oder pädagogischen Bereich und/oder relevante (frei-)berufliche praktische Erfahrungen
- Umfassende Erfahrungen im Projekt- und Veranstaltungsmanagement (idealerweise in der politischen Bildungsarbeit und der methodischen Konzeption)

- Sehr gute Kenntnisse von gesellschaftspolitischen Diskursen im Bereich postmigrantische Gesellschaften in Europa, Diversität und Teilhabe
- Expertise in den Bereichen muslimisch-jüdische Allianzen, multiperspektivische Erinnerungskultur, jüdisches Leben und Antisemitismus
- Begeisterung für aktives Netzwerken und Kontaktpflege; bestehende Kontakte zu relevanten Netzwerken von Vorteil
- Hohe soziale, kommunikative und rassismuskritische Kompetenz
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie Stilsicherheit in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Eine entwicklungsorientierte Organisation in einem dynamischen und internationalen Arbeitsumfeld in Berlin-Mitte
- Möglichkeiten zu mobil-flexiblen Arbeiten und Weiterbildungen
- 30 Urlaubstage pro Kalenderjahr bei einer 5-Tage-Woche und weitere arbeitsfreie Tage entsprechend den geltenden Betriebsvereinbarungen
- BPoC-Raum für von Rassismus betroffene Mitarbeitende und Reflexionsraum für nicht von Rassismus betroffene Mitarbeitende

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit zu besetzen (38 Std. / Woche) und vorerst **bis zum 31.12.2025 befristet**, mit Option auf Verlängerung. Arbeitsort ist Berlin. Je nach individueller Vorerfahrung liegt das monatliche **Einstiegsgehalt zwischen 3.535,58 € und 4.026,72 € brutto**.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität – und freuen uns insbesondere über Bewerbungen von Schwarzen Personen, People of Color, Menschen mit Rassismus-Erfahrung und / oder von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte.

Unsere Büroräume und Zugänge sind derzeit nicht komplett barrierefrei. Gerne kommen wir mit dir darüber ins Gespräch, was wir tun können, um noch vorhandene Barrieren abzubauen.

Interessierte Personen richten ihre Bewerbungsunterlagen bitte als eine PDF-Datei (Motivationsschreiben, Lebenslauf ohne Fotos, einschlägige ergänzende Dokumente und mögliches Einstiegsdatum) **bis zum 23.02.2025 mit dem Betreff „Bewerbung YouPA PM“ an applications@schwarzkopf-stiftung.de**.

Bei Bedarf werden Interviews auch bereits vor Bewerbungsschluss geführt. Kosten, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehen, können wir leider nicht erstatten.

Bei Fragen kannst du dich gerne per [E-Mail](#) an unser HR-Team wenden.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!